

indulgemus, ut illos qui taliter excommunicati sunt, ipso iure si corporum impotentia aut paupertas eos inpediat aut aliqua inevitabilis et manifesta necessitas, dummodo illis satisfaciant, quos offenderunt^{a)}, et aliquam agant penitentiam ad correctionem suam^{b)} ceterorumque^{c)} terrorem, a sententia excommunicationis auctoritate apostolica fretus absolvas, si tamen ex percussione huiusmodi^{d)} lesio corporalis enormis aut mors non fuerit subsecuta. Nimirum in his omnibus, si quis sanctorum patrum statuta diligenter perscrutetur, nichil novum nos respondisse reperiet, sed quod antiquum est quasi quadam manu sollicitudinis innovasse.

Diese Dekretale (JL. 17639; Storm, Reg. Norv. 18 Nr. 114) ist, wie schon Fr. Heyer, Zf. d. Sav.-Stiftg. f. RG. 35, Kan. Abt. 4 (1914), 593 bemerkte, in der Sammlung der holländischen Hs. „in richtiger Zusammenfassung“ und auch vollständiger als überall sonst erhalten; hierzu kommt nun noch die verwandte Coll. Monacen., die eine im wesentlichen mit der Halen. übereinstimmende Textform bietet. § 4 und der darauf bezügliche Teil der Einleitung (von Rursum que bis periculi incurrit) ist nur hier überliefert; in diesen sonst fehlenden Partien steht aber die historisch wichtige Erwähnung des Königs Sverre, wodurch die Inscription Nidrosiensi archiepiscopo gesichert wird. Sie steht so ähnlich (mit dem Fehler Vidrosiensi) auch vor dem Teilstück § 2 in der coll. Lucensis c. 23; Brundisiensi ep. in einer Hs. der Comp. II ist danach unmöglich. Fraglich kann nur der Aussteller sein. Das Idem in der Coll. Hal. geht auf Clemens III., dem alle vorhergehenden Stücke von c. 17 ab zugeschrieben werden oder zugehören; Friedberg schrieb sie in der Anm. zu c. 10 X 2, 1 Celestin III. zu, wofür aber kein zwingender Grund vorliegt, denn in der Mehrzahl der Hss. der Comp. II und derjenigen des Gilbert sind die Trennstücke Clemens III. beigelegt. Die Verteilung der Trennstücke, abgesehen von der Einleitung, stellt sich folgendermaßen dar: § 1: c. 10 X 2, 1; § 2, 3 und 6: c. 14 X 5, 39 (§ 2 allein auch in der Coll. Lucen. c. 23); § 5: c. 15 X 2, 24 (auch in der Hs. Paris lat. 3922 A fol. 162b mit der Inscription: Cel. III.).

^{a)} offendunt HM. ^{b)} sui H. ^{c)} cunctorumque M. ^{d)} eius M.